

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 8

26. November 2013

Nr. 11



Schwarzer See Mewegen

Foto: Viola Kuecken



Auf diesem Wege möchten wir euch unsere wunderschöne Hochzeit in Erinnerung rufen. Unvergessliche Stunden haben wir bei unserer Hochzeit verlebt. Wir möchten uns herzlich bedanken für die schöne Zeit, die Blumen, die Glückwünsche, die zahlreichen Geschenke und die Aufmerksamkeit.

Mirko & Annelie Moll geb. Stemmler
Blankensee, im August 2013

*Privatanzeigen
in Ihrem
Amtsblatt*

*Wir beraten
Sie gerne!*

Schibri-Verlag
Tel. 039753-22757
helms@schibri.de



Der Tag unserer
DIAMANTENEN HOCHZEIT

wurde für uns ein besonderes Erlebnis. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke. Besonderer Dank geht an unsere Kinder und Enkelkinder, die uns diesen Tag unvergesslich machten, sowie an die Gaststätte „Zum Zauberwald“ in Rossow für die gute Bewirtung.

KATHE & ERWIN WEGNER
Rossow, Oktober 2013



Ein herzliches Dankeschön, sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Kollegen und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

*Ellen & Mirko
Ehmke*

Grambow, 22.10.2013




Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, anlässlich unserer Hochzeit. Besonderer Dank geht an unsere Eltern, Geschwister, Trauzeugen, an alle Verwandte, Freunde und Bekannte.

Skadi & Steffen Thierne



Löcknitz, im Oktober 2013



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH




Wir kaufen Ackerland und Grünland

www.lgmv.de Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!
Telefon: 0395 4503-19 · E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg



Rechtsanwaltskanzlei
Andreas Martin

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz · Chausseestr. 79
Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885

www.Violas-Fotostudio.de e-mail: fotostudio-prenzlau@t-online.de



Viola's Fotostudio
Fotografemeister V. Klücker

Jetzt auch in LÖCKNITZ!
Freitag von 14.00-18.00Uhr
&
nach Terminvereinbarung

Fritz-Reuter Weg 3, 17321 Löcknitz Tel. (039754)516875

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz – Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark Köcknitz“ der Gem. Löcknitz 4
- Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüros 5
- Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Grambow 5
- 1. Änderung der Wertfeststellung zum Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal u. Festsetzung der Bestandsmatrizen zur Ermittlung der Holzwerte 5
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Bergholz 6
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Blankensee 6
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Boock 7
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Grambow 8
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Krackow 8
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Ramin 9
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 der Gem. Rothenklempenow 10
- Jahresrechnung u. Feststellung der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See 10
- Bekanntmachung – Offenlegung des Jahresabschlusses 2011 der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun 11
- Tourenpläne im Monat Dezember 2013 12
- Geburtstage im Dezember 2013 13

Sonstiger Teil

- Ein Gedicht zum Rückblick auf das Jahr 2013, Teil 2 14
- Vor 200 Jahren: Belagerung Stettins 1813 15
- Veranstaltungskalender des Amtsbereiches 17
- Weihnachtlicher Kreativ- und Kunsthandwerkermarkt am Adventwochenende 17
- Adventsmarkt in Löcknitz 17
- Öffentlicher Weihnachtsbaumverkauf 17
- Advent, Advent, im Dorf Lebehn ein Christbaum brennt! 18
- Der Nikolaus kommt nach Grambow 18
- Einladung zum Weihnachtsmarkt in der Gem. Boock 18
- Adventsfest in Nadrensee 18
- Vom 04.10. bis 06.10.2013 feierten wir unser 2. Penkuner Oktoberfest! 19
- Pepper sucht ein Zuhause 19
- Schüler pflanzen Bäume – ein Baum für jedes Kind 20
- Jugendkunstschule UER unterstützt Regionale Schule 20
- Ein wahrhaft tierisches Vergnügen 20
- Fachkonferenz zur Perspektive der Jugendbegegnungsstätte Am Kutzow-See Plöwen 20
- Bert Beyer ist Europas bester Speerwerfer bei WM in Brasilien 21
- Es ist wieder soweit! Weihnachtssport in Grambow 21
- Der Anglerverein Löcknitz informiert 22
- Spaziergang am Heiligabend 22
- Die Abfallberatung informiert! 22

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
 Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
 E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland, Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
 E-Mail: info@schibri.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Anzeigenannahme:
 Frau Helms, Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
 Telefon: 039753/22757, E-Mail: helms@schibri.de

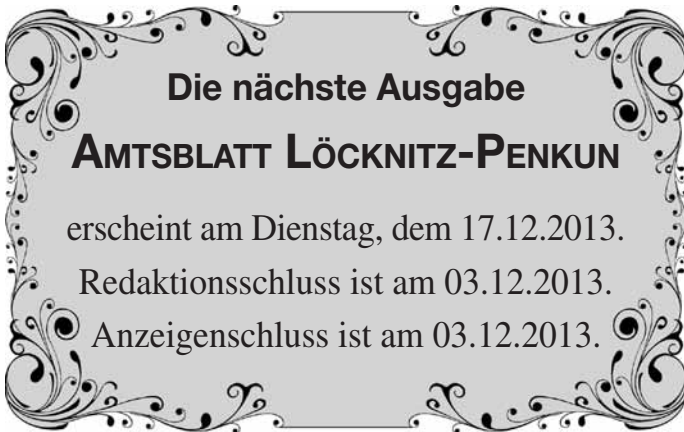
Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich.
 Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:
 Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast
 © Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).



**BESTATTUNGSHAUS
 JÖRG BRÜSSOW**
 Lange Str. 27 • 17328 Penkun
 Tel. (039751) 6 02 80 oder 6 19 52
 Fax: (039751) 6 71 87 • Funk: 01 70 - 2 85 96 75
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten



Die nächste Ausgabe
AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN
 erscheint am Dienstag, dem 17.12.2013.
 Redaktionsschluss ist am 03.12.2013.
 Anzeigenschluss ist am 03.12.2013.

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.
 Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden! Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz – Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark Löcknitz“ der Gemeinde Löcknitz

Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Bau-gesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntma-chung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 19 ha in einem ca. 110 m breiten Streifen nördlich entlang der Bahnstrecke Pasewalk–Szczecin. Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Löcknitz hat in ihrer Sitzung am 05.11.2013 den Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark Löcknitz“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

Der Beschluss der Satzung über den Bebauungsplan wird hiermit bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes für das Amt Löcknitz-Penkun als Satzung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Löcknitz-Penkun, in Löcknitz, Marktstraße 4, in Penkun, Stettiner Tor 2, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

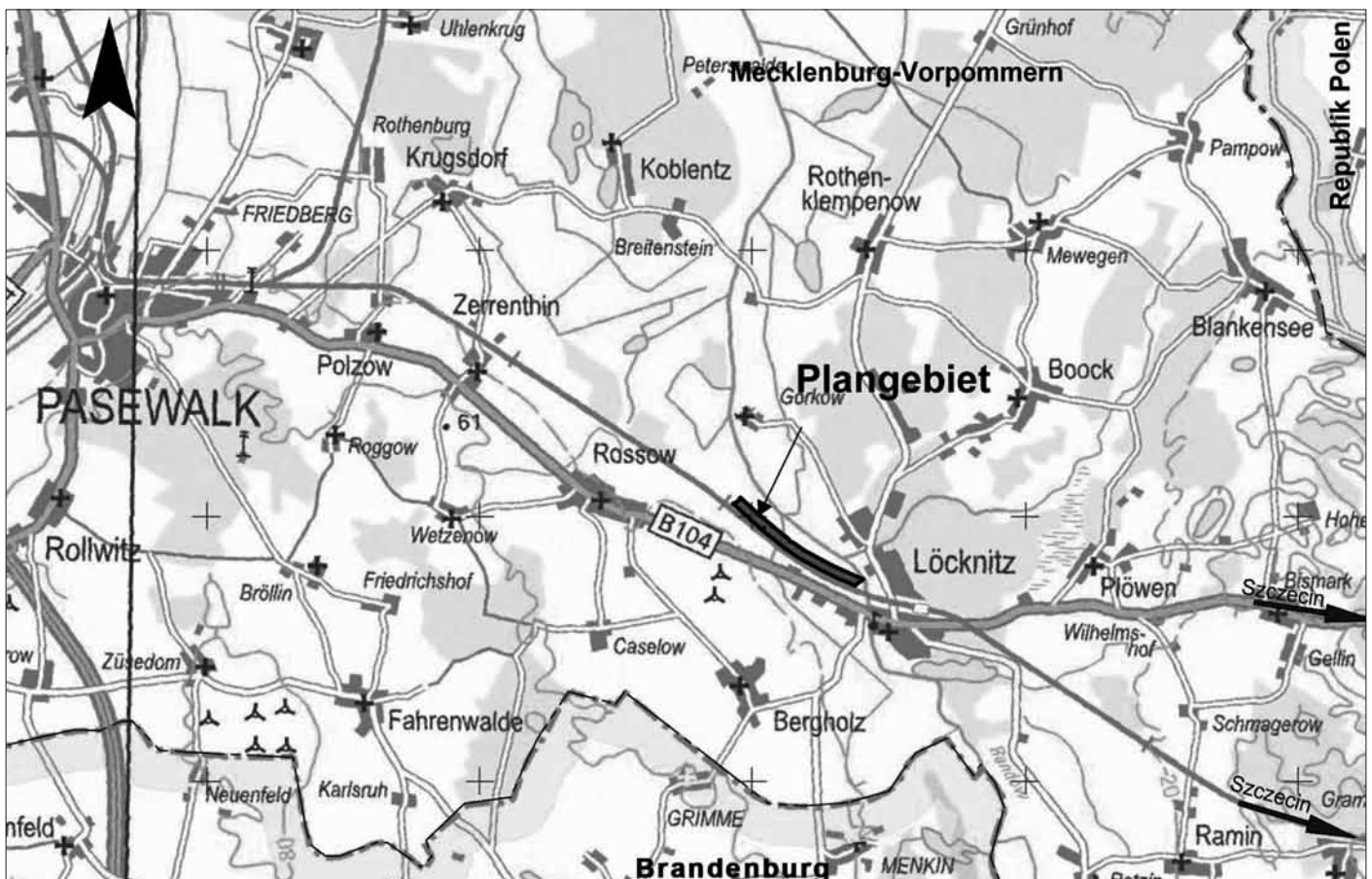
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Löcknitz, den 08.11.2013

Meistring
Bürgermeister



Anlage: Übersichtsplan



Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüros – Aufforderung zur Fundabholung

Nachfolgend benannter Gegenstand wurde als Fundsache abgegeben:

- 1 **Fotokamera**, rot „Casio“ (F11/2013)
gefunden: 29.11.2013 in Löcknitz, Amtsgebäude

Der jeweilige Eigentümer kann die Fundsache im Fundbüro des Amtes Löcknitz-Penkun bei Frau Uecker (Zimmer 18, Tel. 039754/50118) zur Abholung anmelden.

Gerlinde Uecker, Mitarbeiterin Ordnungsamt

Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Grambow

Aufgrund von § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Juli 2011 i.V.m. §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes vom 12.04.2005 hat die Gemeinde Grambow am 29.10.2013 folgende Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Grambow beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung vom 15.10.2001 und 15.12.2010 wird wie folgt geändert:

§ 7 – Belegungsgebühren

- (3) Die Belegungsgebühr für anonyme Grabstellen beträgt 200,00 €

§ 9 – Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle

Benutzung der Trauerhalle je Trauerfeier 150,00 €

§ 12 – Inkrafttreten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Grambow, den 29.10.2013

Mirko Ehmke
Bürgermeister




Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderung der Wertfeststellung zum Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal und Festsetzung der Bestandesmatrizen zur Ermittlung der Holzwerte

- Verfahrensteilgebiet Nord, Az.: 5-001-R
- Verfahrensteilgebiet Süd 1, Az.: 5-002-R
- Verfahrensteilgebiet Süd 2, Az.: 5-003-R

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal hat am 16.10.2013 im Rahmen seiner Zuständigkeit gemäß § 7 und 8 BbgLEG¹ nachfolgenden Beschluss gefasst:

I. Beschluss

Im Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, wird die jeweils bestandskräftig festgestellte Wertermittlung gemäß § 8 BbgLEG bezogen auf die Verfahrensteilgebiete Nord, Süd 1 und Süd 2 wie folgt geändert:

1. **Änderung des Kapitalisierungsfaktors**
Der Kapitalisierungsfaktor wird von 1,0€/Wertzahl auf 1,8€/Wertzahl erhöht.
2. **Bestandesmatrizen zur Ermittlung der Holzwerte**
Die vom Sachverständigen U. Berger erarbeiteten/aktualisierten Bestandesmatrizen (kapitalisierte Wertansätze für Waldbestände) vom 17.03.2013 werden als Grundlage des aufzustellenden Holzausgleiches (§ 50 Abs. 2 FlurbG²) festgesetzt.

II. Bekanntmachung

Die 1. Änderung der Wertfeststellung wird in den Flurbereinigungs- und angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht. Die wesentlichen Bestandteile, die die Änderung der Wertfeststellung dokumentieren, insbesondere

- der Beschluss über die Änderung der Wertfeststellung
- die geänderten Bestandesmatrizen zum Holzausgleich
- die zugrunde liegenden Gutachten und Stellungnahmen

werden in den Flurbereinigungsgemeinden bzw. Verwaltungsämtern für einen Zeitraum von 2 Wochen ab erfolgter Bekanntgabe des Beschlusses zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

III. Gründe der geänderten Wertfeststellung

Gekürzt (siehe öffentliche Auslegung)

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Criewen, den 16.10.2013

gez. Lichtenberg
Vorstandsvorsitzender

¹ BbgLEG-Gesetz über die ländliche Entwicklung und zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz) vom 29. Juni 2004 (GVBl I Nr. 14 vom 05.06.2004 S. 298)

² FlurbG – Flurbereinigungsgesetz in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2.794)

Jahresrechnung der Gemeinde Bergholz für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 18. September 2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Bergholz, den 11.11.2013

Kersten
Bürgermeister




Anlage 1 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 4 Gemeinde Bergholz – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		282.240,96	228.958,65	511.199,61
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	69.700,00	69.700,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	31,33	0,00	31,33
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	282.209,63	159.258,65	441.468,28
Soll-Ausgaben		305.049,87	159.258,65	464.308,52
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	499,80	0,00	499,80
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	305.549,67	159.258,65	464.808,32
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		-23.340,04	0,00	-23.340,04
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		3.015,32	505,90	
alte Kassenausgabereste		3.015,32	46.205,90	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin



Rambow
Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Blankensee für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 2

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 25. September 2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Blankensee, den 11.11.2013

Heimer
Bürgermeister




Anlage 2 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 6 Gemeinde Blankensee – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		467.710,94	114.307,49	582.018,43
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	114,78	0,00	114,78
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	467.596,16	114.307,49	581.903,65
Soll-Ausgaben		467.596,16	114.307,49	581.903,65
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	467.596,16	114.307,49	581.903,65
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		5.672,89	0,00	
alte Kassenausgabereste		5.672,89	0,00	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin



Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Boock für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 3

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 24.10.2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Boock, den 11.11.2013

Käding
Bürgermeister



Anlage 3 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 7 Gemeinde Boock – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		542.392,31	149.232,59	691.624,90
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	169,07	0,00	169,07
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	542.223,24	149.232,59	691.455,83
Soll-Ausgaben		542.223,24	149.232,59	691.455,83
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	542.223,24	149.232,59	691.455,83
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		25.417,72	4.603,15	
alte Kassenausgabereste		25.417,72	4.603,15	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin



Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Grambow für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 4

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 29. Oktober 2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Grambow, den 11.11.2013

Ehmke
Bürgermeister




Anlage 4 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 9 Gemeinde Grambow – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		652.864,17	502.420,08	1.155.284,25
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	171,29	171,29
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	652.864,17	502.248,79	1.155.112,96
Soll-Ausgaben		652.864,17	502.248,79	1.155.112,96
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	652.864,17	502.248,79	1.155.112,96
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		11.274,82	91.286,96	
alte Kassenausgabereste		11.274,82	0,00	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin




Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Krackow für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 5

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 26. September 2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Krackow, den 11.11.2013

Hopfinger
Bürgermeister




Anlage 5 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 16 Gemeinde Krackow – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		656.984,20	209.491,64	866.475,84
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	21.654,00	0,00	21.654,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	635.330,20	209.491,64	844.821,84
Soll-Ausgaben		635.330,20	231.791,64	867.121,84
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	22.300,00	22.300,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	635.330,20	209.491,64	844.821,84
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		39.403,12	22.300,00	
alte Kassenausgabereste		39.403,12	0,00	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin



Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Ramin für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 6

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 24.09.2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Ramin, den 11.11.2013

Retzlaff
Bürgermeister



Anlage 6 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 12 Gemeinde Ramin – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		524.093,47	69.535,35	593.628,82
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	2.893,05	0,00	2.893,05
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	521.200,42	69.535,35	590.735,77
Soll-Ausgaben		521.200,42	69.535,35	590.735,77
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	521.200,42	69.535,35	590.735,77
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		12.292,90	2.666,24	
alte Kassenausgabereste		12.292,90	2.666,24	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin



Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 7

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 1. November 2013 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rothenklempenow, den 11.11.2013

Dömlang
Bürgermeister



Anlage 7 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011, Gemeinde 14 Gemeinde Rothenklempenow – in EUR –

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		725.286,97	477.874,78	1.203.161,75
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	355,67	0,00	355,67
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	724.931,30	477.874,78	1.202.806,08
Soll-Ausgaben		724.931,30	490.707,16	1.215.638,46
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	12.832,38	12.832,38
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	724.931,30	477.874,78	1.202.806,08
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		47.172,71	23.345,30	
alte Kassenausgabereste		47.172,71	53.545,30	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin



Rambow, Kämmerer

Jahresrechnung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2011 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 161 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 8

Die Zweckverbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 21.10.2013 gemäß § 161 i. V. m. § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. die Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Vorstandsvorsteher für den von der Jahresrechnung 2011 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 161 i. V. m. § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a. F. öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2011 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Penkun, den 11.11.2013

Netzel
Zweckverbandsvorsteher



**Anlage 8 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011,
Gemeinde 26 Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“ – in EUR –**

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		758.518,64	857.291,14	1.615.809,78
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	764,72	79.685,00	80.449,72
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	757.753,92	777.606,14	1.535.360,06
Soll-Ausgaben		757.753,92	777.606,14	1.535.360,06
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	757.753,92	777.606,14	1.535.360,06
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. / Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		19.078,66	405.807,36	
alte Kassenausgabereste		19.078,66	405.807,36	

Löcknitz, den 28.03.2012

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert, Leitende Verwaltungsbeamtin





Rambow, Kämmerer

**Bekanntmachung – Offenlegung des Jahresabschlusses 2011
der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun**

Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun des Jahres 2011 wurde geprüft und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Entsprechend § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht 2011 in der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun zur Einsichtnahme vom 27.11.2013 bis 05.12.2013 in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr aus.

Folgende Unterlagen werden hiermit veröffentlicht:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2012
3. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V

Penkun, 04.11.2013

gez. Bieseke
Geschäftsführung

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 9. November 2012 den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Wohnungsgesellschaft mbH Penkun, Penkun**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmun-

gen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darü-

ber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Es werden Forderungen in Höhe von € 252.608,74 gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen, deren Werthaltigkeit nicht nachgewiesen ist. Gleichzeitig bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von € 236.378,69 gegenüber Gesellschaftern, bei denen nicht beurteilt werden kann, ob mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Berlin, den 9. November 2012

GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Biskup
Wirtschaftsprüfer

2. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2012 Beschluss Nr. 03/2012

In der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2012 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2011 wurde einstimmig genehmigt. Der Jahresüberschuss von 893,35 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

3. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V

Schreiben des Landesrechnungshofes M-V vom 04.04.2013 zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun:

Anliegend wird eine Ausfertigung des Berichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 übersandt.

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfbericht nach eingeschränkter Prüfung erneut nur unter Zurückstellung von Bedenken frei (§ 14 Abs. 4 KPG). Auf den eingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wird hingewiesen.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

gez. Dr. Hempel

Tourenpläne im Monat Dezember 2013

Abfuhrtermine Sperrmüll Haushalts- und Elektronikschrott

05.12.2013 Gorkow, Löcknitz
16.12.2013 Caselow, Rossow
11.12.2013 Boock
17.12.2013 Bergholz, Gehege

05.12.2013 Gorkow, Löcknitz
24.12.2013 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

Abfuhrtermine Blaue Tonne

04.12.2013 Boock, Dorotheenwalde, Gehege, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Teerofen
02.12.2013; 30.12.2013 Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
20.12.2013 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Rade- witz, Sommersdorf, Wollin, Retzin
06.12.2013 Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomel- len, Neu-Grambow, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Storkow
11.12.2013 Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hohen- felde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Linken, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof

Abfuhrtermine Gelber Sack

18.12.2013 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz,
19.12.2013 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Ky- ritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadren- see, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
20.12.2013 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Ho- henfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Schwen- nenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
04.12.2013, 24.12.2013 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glas- hütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Teerofen, Rothenklempenow
05.12.2013, 27.12.2013 Gorkow, Löcknitz
13.12.2013 Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Dezember 2013



Löcknitz							
Philippis, Maria	01.12.1932	81	Sy, Gerda	27.12.1925	88	Ramin OT Hohenfelde	
Meier, Edith	01.12.1937	76	Blankensee			Fihls, Günter	07.12.1935 78
Manthey, Erika	04.12.1934	79	Fensch, Berthold	08.12.1935	78	Rossow	
Möller, Brigitte	04.12.1942	71	Völz, Dorothea	09.12.1933	80	Vormelker, Charlotte	03.12.1936 77
Reinke, Giesela	05.12.1940	73	Dr. Völlm, Karl	11.12.1936	77	Rohde, Christel	09.12.1929 84
Dehne, Günter	05.12.1943	70	Schenkowitz, Hannelore	11.12.1938	75	Stenzel, Helga	17.12.1943 70
Wießmeier, Gisela	07.12.1926	87	Potschang, Elisabeth	19.12.1926	87	Rothenklempenow	
Domann, Ilse	07.12.1928	85	Lesener, Christel	22.12.1938	75	Loose, Christa	01.12.1938 75
Hedtke, Helene	07.12.1930	83	Schächter, Christine	24.12.1940	73	Richter, Lonny	01.12.1941 72
Kühl, Ilse	07.12.1937	76	Ulrich, Egon	25.12.1936	77	Knop, Monika	19.12.1941 72
Blank, Werner	07.12.1938	75	Blankensee OT Pampow			Schlüter, Horst	28.12.1941 72
Weyer, Werner	09.12.1922	91	Hoffmann, Paul	02.12.1939	74	Sanow, Hildemarie	31.12.1926 87
Knüppel, Edelgard	09.12.1935	78	Wolfgram, Christa	03.12.1937	76	Rothenklempenow OT Glashütte	
Winkler, Eva	10.12.1932	81	Haase, Gerda	15.12.1934	79	Wittrin, Albert	31.12.1935 78
Neumann, Helga	10.12.1937	76	Vormelker, Anni	17.12.1937	76	Rothenklempenow OT Mewegen	
Rehpenning, Helga	10.12.1938	75	Boock			Manthey, Dora	06.12.1931 82
Zunk, Karl	11.12.1927	86	Rieck, Günter	05.12.1928	85	Albutat, Gerhard	07.12.1933 80
Herzfeld, Vera	11.12.1928	85	Budach, Helga	06.12.1932	81	Kriesel, Christel	12.12.1929 84
Schulz, Helmut	11.12.1933	80	Jagla, Georg	10.12.1939	74	Kaeding, Christel	26.12.1930 83
Femfert, Gerd	11.12.1937	76	Behm, Christa	23.12.1932	81	Glasow	
Mevius, Edith	12.12.1926	87	Bartelt, Christel	24.12.1930	83	Schönfisch, Siegfried	12.12.1939 74
Rehpenning, Christel	12.12.1940	73	Koch, Herbert	30.12.1935	78	Kuckuk, Werner	14.12.1935 78
Mallwitz, Manfred	14.12.1936	77	Pohl, Waldemar	31.12.1922	91	Strahsburg, Trude	21.12.1931 82
Moldenhauer, Lilly	15.12.1928	85	Grambow			Seiler, Christel	21.12.1937 76
Sprenger, Christa	15.12.1933	80	Wegner, Rita	05.12.1943	70	Krackow	
Voigt, Horst	15.12.1934	79	Ritz, Christa	12.12.1930	83	Engelberg, Waltraut	02.12.1936 77
Bose, Christel	16.12.1925	88	Zehm, Gerda	13.12.1931	82	Maasch, Erika	07.12.1932 81
Krause, Renate	16.12.1936	77	Kaschke, Christel	17.12.1941	72	Steinmetz, Traute	12.12.1940 73
Gadow, Ruth	17.12.1930	83	Lange, Rose-Marie	18.12.1936	77	Straßburg, Lieselotte	16.12.1934 79
Lau, Elfi	17.12.1940	73	Ehmke, Renate	27.12.1938	75	Gresens, Erika	18.12.1938 75
Buggenthin, Edith	19.12.1930	83	Kilian, Ilse	28.12.1934	79	Bohlmann, Martha	26.12.1919 94
Rieck, Helga	19.12.1938	75	Grambow OT Schwennenz			Herzfeld, Udo	27.12.1930 83
Grünberg, Erna	20.12.1919	94	Böder, Edelgard	02.12.1941	72	Sauder, Günter	31.12.1935 78
Krause, Heinz	21.12.1932	81	Reim, Doris	07.12.1940	73	Krackow Ot Battinsthal	
Pliquett, Hans	21.12.1933	80	Welk, Christa	09.12.1931	82	Franke, Brunhilde	11.12.1941 72
Beyersdorff, Käte	21.12.1938	75	Ruthenberg, Hermann	12.12.1921	92	Krentler, Brunhilde	29.12.1939 74
Glöde, Helga	22.12.1929	84	Dräger, Burkhard	26.12.1942	71	Krackow OT Lebehn	
Knoll, Christel	23.12.1927	86	Grambow OT Ladenthin			Zech, Herbert	04.12.1928 85
Wendt, Siegfried	23.12.1928	85	Biskup, Wilfried	12.12.1934	79	Hettig, Else	16.12.1927 86
Kracht, Heinrich	23.12.1929	84	Stolzenburg, Irmgard	22.12.1935	78	Hackbarth, Erwin	17.12.1938 75
Harting, Christel	23.12.1932	81	Grambow OT Neu-Grambow			Krackow OT Kyritz	
Otto, Hans-Joachim	24.12.1923	90	Tetzlaff, Willy	05.12.1928	85	Lesse, Martha	21.12.1924 89
Stenzel, Erich	24.12.1933	80	Bruß, Christa	25.12.1931	82	Nadrensee	
Schmalfeld, Karl-Heinz	25.12.1934	79	Grambow OT Sonnenberg			Fritsche, Bärbel	05.12.1941 72
Giese, Christa	26.12.1926	87	Berndt, Helga	02.12.1937	76	Kapell, Gudrun	14.12.1937 76
Gustavs, Christa	27.12.1931	82	Ramin			Dittmann, Christa	17.12.1937 76
Liskow, Erwin	29.12.1929	84	Hensel, Erich	07.12.1930	83	Kelch, Werner	23.12.1936 77
Saske, Helga	29.12.1934	79	Hartwig, Waltraut	25.12.1932	81	Penkun	
Weßling, Marianne	30.12.1933	80	Schmidt, Werner	27.12.1937	76	Glaser, Irma	02.12.1937 76
Rüters, Adelheid	30.12.1938	75	Ramin OT Retzin			Borkowska, Alfreda	04.12.1943 70
Fenner, Kurt	31.12.1934	79	Schwandt, Elfriede	05.12.1935	78	Frede, Ruth	05.12.1935 78
Rathke, Renate	31.12.1938	75	Ramin OT Bismark			Treptow, Elli	07.12.1923 90
Plöwen			Antczak, Eugenie	06.12.1923	90	Gronek, Dieter	09.12.1926 87
Völker, Werner	30.12.1935	78	Werner, Herta	14.12.1934	79	Mundt, Eckard	13.12.1921 92
Bergholz							
Jackert, Gerda	01.12.1928	85					
Strate, Gisela	04.12.1937	76					
Rollin, Christel	18.12.1929	84					

Kloth, Elisabeth	14.12.1922	91	Watzke, Heinrich	31.12.1936	77	Kunze, Karl-Heinz	17.12.1927	86
Borkowski, Ireneusz	15.12.1939	74	Penkun OT Grünz			Happeck, Hans	29.12.1939	74
Krämer, Dieter	16.12.1937	76	Werft, Erika	06.12.1941	72	Penkun OT Storkow		
Lenz, Christel	23.12.1927	86	Ringat, Ulrich	21.12.1940	73	Misiora, Lilia	02.12.1934	79
Vahl, Lothar	23.12.1938	75	Walk, Peter	27.12.1941	72	Meyer, Lucie	10.12.1934	79
Schulz, Ilse	24.12.1924	89	Raabe, Erika	29.12.1930	83	Höfs, Hans-Joachim	18.12.1934	79
Grünberg, Gerhard	25.12.1939	74	Penkun OT Sommersdorf			Penkun OT Friedefeld		
Witte, Waldemar	28.12.1937	76	Schinski, Horst	04.12.1943	70	Pinzke, Waltraud	30.12.1935	78
Luksch, Helmut	30.12.1934	79						

EIN GEDICHT ZUM RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2013 – TEIL 2

1. Juliwoche

Der Himmel ist mit Wolken verhangen,
kein Frost, wir können nun nach den reifen Kirschen langen.

Übervoll, rot und verführerisch hängen sie am Baum,
ihr Genuss – ein Sommertraum.

Auch unser Apfelbaum hat reichlich Früchte angesetzt,
es sind Boskop, die ernten wir im Herbst zuletzt.

Im Garten – Margeriten, Ringelblumen, Rosen, Glockenblumen, Sonnenhüte
stehen in voller Blüte.

Besonders Sonnehungrige blicken zum Himmel empor,
ab und zu lugt durch eine Wolkenlücke doch die Sonne hervor.

Der Frühling ließ sich dieses Jahr Zeit,
ich hoffe, warme Sommertage sind auch nicht mehr weit.

1. Augustwoche

Mit tropischen Temperaturen beginnt der August,
da ist das Baden im Löcknitzer See eine Lust.

Der Schwalbennachwuchs, geschlüpft unter Nachbars Dach,
ist aus dem Nest heraus,

zwei junge Störche fliegen täglich über unser Haus.

Im Garten die Sonnenblumen neigen die Blütenköpfe schwer,
die flinken Meisen lieben diese Fruchtekörbe sehr.

Unsere Clematis rankt in die Tamariske hinein –
lila Blütenblätter um einen gelben Kreis – wie fein.

Es gibt noch viel in dieser 1. Augustwoche zu entdecken,
wir lassen uns die knallroten, selbst angebauten Tomaten schmecken.

1. Septemberwoche

Die 1. Septemberwoche mit Herbstwetter beginnt,
feiner Nieselregen auf uns hernieder rinnt.

Die Temperaturen sinken,
mit Wehmut wir zum Abschied den Schwalben nachwinken.

Sie ließen sich in diesem Jahr viel Zeit,
aber nun ist es wohl so weit.

Am Wochenanfang schwirren sie noch umher,
am Ende der Woche entdeckte ich keine mehr.

Die Dahlien stört das kühle Schauerwetter nicht,
die vielfarbigen Blüten stehen nach wie vor dicht an dicht.

Strohblumen und Strandflieder hänge ich zum Trocknen unter die Laubendecke,
im grauen November werden daraus bunte Gestecke.

Der Wind pustet Äpfel vom Baum herunter,
sie landen im Entsafter, das Getränk macht munter.

Blau schimmern im grünen Blätterdach die Pflaumen,
nun sind sie reif, ihr Genuss ein Fest für den Gaumen.

Unsere Pfirsiche sind noch nicht soweit,

das 1. Septemberwochenende hält dann aber doch noch ein paar schöne Sonnentage
mit Temperaturen über 25 Grad für sie zum Reifen und natürlich für uns bereit.

Von Irmgard Wittkopp

Fortsetzung folgt!



*Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Verwandten,
Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines*

80. Geburtstages.

*Ganz besonders bedanke ich mich bei meiner Familie, der
Bürgermeisterin Frau Dömlang und der Gemeindevertretung
Rothenklempenow, der Grünhofer Milchviehzucht AG, der
FFw Mewegen/Rothenklempenow sowie
für die gute Bewirtung der Familie Bartelt.*

Walter Ellmann
Mewegen, im September 2013



**Sie bekommen Gäste?
Und suchen eine Unterkunft?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Per-
sonen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €
ab 2 Personen nur 12,- € pro Person
(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 3,00 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der
Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110
Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoeknitz@t-online.de

HISTORISCHES

Vor 200 Jahren: Belagerung Stettins 1813

Löcknitz. Die Völkerschlacht bei Leipzig (16. bis 18. Oktober 1813) wird allgemein als Wendepunkt im nationalen Unabhängigkeitskrieg von 1813 angesehen. Vor nunmehr 200 Jahren musste auch der französische Kaiser Napoleon I. einsehen, dass sein Heer geschlagen war. Der zahlenmäßigen Übermacht von Österreichern, Russen, Preußen, Schweden und Engländern hatte Bonaparte nichts mehr entgegenzusetzen. Zudem liefen die einstigen treuen Rheinbundverbündeten jetzt reihenweise zur gegnerischen Allianz über. Wenn auch stets darauf bedacht, ihre noch von Napoleon verliehenen Titel und Ländereien in einem absehbaren neuen Handel, um Macht und Einfluss in deutschen Landen, zu sichern. Die Bewegung gegen Napoleon war eine allgemeine, nationale und erfasste in den deutschen Territorialfürstentümern breite Volksschichten. Das Königreich Preußen machte den Anfang. Mit der Konvention von Tauroggen (heute litauisch Taurage), die am 30. Dezember 1812 zwischen dem im pommerschen Rowe bei



Der preußische General Johann David Ludwig Graf York (später York von Wartenburg) schloss am 30.12.1812 mit dem russischen General Hans von Diebitsch die Konvention von Tauroggen. Foto: Archiv

Bütow (heute poln. Bytow) geborene preußischen General Johann David Ludwig Graf York (später von Wartenburg) und dem russischen General Hans von Diebitsch geschlossen wurde, ging das preußische Hilfskorps im Baltikum aus der Unterstellung unter die im Russland-Feldzug geschlagene französische Grande Armee heraus und schloss einen Waffenstillstand. Diese „Eigenmächtigkeit“ war mit dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. keineswegs abgesprochen. Die allgemeine Stimmung war jedoch so, dass sich auch der Preußen-

könig dieser Bewegung nicht verschließen konnte. So blieben dem preußischen Militär, durchaus angedachte, Maßregelungen erspart. Bis zu dem von Theodor Gottlieb von Hippel verfasstem Aufruf „An mein Volk“, den der preußische König am 17. März 1813 in Breslau (heute poln.

Wroclaw) verlas, war jedoch noch eine gehörige Überzeugungsarbeit durch die preußischen Reformer um Stein/Hardenberg und Scharnhorst/Gneisenau bei König Friedrich Wilhelm III. zu leisten. Am 7. April 1813 befestigen Russland und Preußen ihr Militärbündnis in der Konvention von Kalisch (heute poln. Kalisz). Auf Grund der erfolgten Kriegserklärung an Frankreich versuchte Napoleon eine neue Verteidigungslinie aufzubauen. Die ins Auge gefassete Oderlinie wurde schnell wieder verworfen. Man entschloss sich von französischer Seite, die Elbelinie zu nutzen. Aus dieser strategischen Stellung heraus und mit den Ressourcen des immer noch mit Frankreich verbündeten Königreich Sachsen wollte Napoleon an die Wiedereroberung der verlorenen Gebiete gehen. Neben dieser Hauptkampflinie spielten die von Franzosen besetzten Festungen, die nun weit im Hinterland des Feindes lagen, eine nicht unerhebliche Rolle in den militärischen Überlegungen von Bonaparte. Sie banden eine erhebliche Anzahl von Belagerungstruppen und erforderten von den Koalitionsmächten zusätzliche finanzielle und personelle Anstrengungen zur Auffüllung der Armeen. Für Preußen gab es nur durch das Bankhaus Rothschild entsprechende Unterstützung, die allerdings keineswegs ausreichte. „Gold gab ich für Eisen“, wurde in dieser Zeit nicht nur zu einem geflügelten Wort. Alle Schichten waren aufgerufen zu spenden. Uniformen wurden selbst angefertigt. Die Einschreibung in die Freiwilligenverbände, die überall aufgestellt wurden, geschah bei vielen im vollen Bewusstsein der Endgültigkeit dieser Entscheidung. Eine damals fast vollständig auf Franzosenhass eingestellte Propaganda trug stark nationalistische Züge, zeigte jedoch die erhoffte Wirkung der Mobilisierung auch der unteren Volksschichten. Unter den französischen Festungen die nicht kapitulierten war auch das stark befestigte Stettin. So ergab sich, während die verbündeten Preußen, Russen, Österreicher und Schweden gegen Napoleons Elb-Verteidigungslinie stürmten, an der Odermündung die eigenartige Situation, dass preußische und russische Truppen eine preußische Stadt mit französischer Besatzung belagerten. Seit der Kapitulation des 77-jährigen preußischen Generals von Romberg, am 29. Oktober 1806, lagen die Franzosen ununterbrochen in Stettin in Garnison. Mit Hilfe von Rheinbundtruppen (aus Baden, Hessen, Nassau, Bayern usw) errichtete man auf dem Krekower Feld ein festes Truppenlager, welches im



Die Männer der Pommerschen Landwehr waren 1813 das erste Aufgebot der preußischen Truppen bei der Belagerung der noch von den Franzosen besetzten Festung Stettin. Foto: Archiv

Bedarfsfälle 30.000 Mann aufnehmen konnte, die Stadt, das sahen auch die französischen Stellen, war damit überfordert. Das von den Franzosen eingeführte Militärstraßensystem hatte in Stettin während der Besatzungszeit einen wichtigen Punkt. Und so sahen dann die Stettiner Festungsmauern auch Italiener, Schweizer, Holländer, Illyrer (Kroaten), Westfalen und Würzburger. Am Ende des Jahres 1812, nach dem verlorenen Russland-Feldzug biwakierten hier sogar die Reste der einstigen päpstlichen Garde. Die ganze Gegend um Stettin hatte

unter Einquartierungen und Requirierungen zu leiden. In Löcknitz befand sich ein wichtiges Versorgungsdepot der französischen Armee, welches bei der Belagerung dann von den preußischen Truppen genutzt wurde. Im Frühjahr 1812 war es die nach Russland vorrückende Armee gewesen, die versorgt werden musste, Ende des Jahres kamen die geschlagenen und völlig zerlumpte Reste dieses Verbandes den gleichen Weg wieder zurück. Die Festung Stettin war Anfang 1812 in den Verteidigungszustand versetzt worden. Am 15. Februar 1813 rief der Festungskommandant, Divisionsgeneral Baron Grandeau, vom Vizekönig von Italien, Eugen (eigentlich Eugène de Beauharnais, der Sohn Napoleons aus erster Ehe, 1813 Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Deutschland; er wollte selbst in Stettin) dazu aufgefordert, erneut den Belagerungszustand aus. Dieser Ausnahmezustand brachte es mit sich, dass die Macht der militärischen gegenüber der Zivilverwaltung weiter gestärkt wurde. Im Februar 1813 tauchten die ersten russischen Streifkorps (Kosaken), die zur Armee von Feldmarschall Kutusow gehörten, vor Stettin auf. Die französische Besatzung in Stettin und Damm betrug damals 8.000 Mann (Franzosen, Italiener, Schweizer, Westfalen und Holländer), mehr als 350 Geschütze und 167 Pferde. Nach der preußischen Kriegserklärung an Frankreich formierte sich das Belagerungskorps unter dem preußischen General Graf Bogislaw Friedrich Emanuel von Tauentzin (später Tauentzin von Wittenberg), dessen Familie sich nach einem kleinen Ort in Hinterpommern benannte, Unter den Belagerungstruppen waren auch einst in Stettin stationierte preußische Regimenter, die inzwischen neu formiert worden waren. Tauentzin war 1813 in Personalunion Militärgouverneur der Lande zwischen Weichsel und Oder. Im Juli 1813 erhielt er das Kommando über das V. Korps bei der Nordarmee, unter Karl Johann von Schweden (Bernadotte). Mit diesem deckte er in sehr umstrittenen Operationen (Großbeeren, Dennewitz) Berlin, so dass er die Völkerschlacht bei Leipzig versäumte (Bernadotte wich

dem direkten Kräftemessen mit Napoleon immer aus), dafür war er aber erfolgreich bei der Eroberung der Elbfestungen. Tauentzin war mehrfach in militärdiplomatischer Verwendung und wurde wohl auch deshalb für diese nicht beneidenswerte Position in der Nordarmee vorgesehen. Mit dem Grafen Grandeau, der in Stettin Festungskommandant war, gab es zumindest einen Anknüpfungspunkt. Tauentzin, wie auch Grandeau, verehrten den Preußenkönig Friedrich II. Während der Belagerung ließ Grandeau das in Stettin aufgestellte Denkmal für den Hohenzollernsprössling sogar mit einer speziellen Holzummantelung gegen Kugelhagel schützen. Auch die preußische Seite wollte die Stadt nach einem Sieg über Napoleon möglichst unversehrt übergeben bekommen, weshalb man auch größere militärische Aktionen während der Belagerung vermisst. Dennoch kam es am 20. März 1813 zu ersten Scharmützeln zwischen Franzosen und den verbündeten Preußen und Russen. Am 23. März 1813 erließ Tauentzin einen Befehl, der jeglichen Verkehr mit Stettin untersagte. Die Bedingungen für die in Stettin verbliebenen Bewohner wurden damit immer unerträglicher. Der Tauentzin ablösende General Friedrich Wilhelm von Plötz, er war in Potsdam Kommandeur des „Regiments König“, konnte mit der vor Stettin verbliebenen Truppe nur wenig bewerkstelligen. Es kam zu Gefechten gegen französische Streifkorps bei Finkenwalde, Pommerensdorf, Grabow und Zabelsdorf. Auch lieferten sich beide Seiten einige Artillerieduelle. Die Scharmützel hörten auch in der Zeit des Waffenstillstands vom 4. Juni bis 16. August 1813 nicht auf. Erst eintreffende Kanonenboote, die auf dem Dunzig und dem Dammschen See manövierten, beruhigten die Lage und garantierten nun auch die Belagerung von der Seeseite her. Grandeau wollte auch nach der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht die Aufforderungen zur Kapitulation nicht annehmen. Offensichtlich konnte er immer noch mit Nachrichten versorgt werden. Ihm war also sicherlich auch bekannt, dass die Verbündeten nach der Schlacht bei Leipzig um die Weiterführung des Feldzuges gegen Napoleon stritten und dass man an einigen europäischen Höfen durchaus bereit war, über Friedensbedingungen mit Frankreich zu verhandeln. Letztendlich fand sich eine Mehrheit, die den Feldzug bis zum Sturz von Napoleon fortführen wollte. Damit hatten die Franzosen keine Trümpfe mehr in der Hand ... Grandeau ließ sich deshalb im November 1813 auf Verhandlungen ein. Auch als am 21. November 1813 die Kapitulation abgeschlossen worden war passierte auf Seiten der Franzosen nichts. Erst am 5. Dezember 1813 erfolgte die Übergabe. Die Franzosen wurden entwaffnet und marschierten ab. General von Plötz marschierte mit seinen Truppen in Stettin ein und wurde dort feierlich empfangen. Der ehemalige Festungskommandant Baron Grandeau verabsäumte in einem höflichen Schreiben an den Stettiner Oberbürgermeister nicht, diesem die Loyalität zum preußischen König zu bestätigen. Ein Huldigungsschreiben an den Preußenkönig und den Staatskanzler Freiherrn von Hardenberg, von Stettins Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rat unterzeichnet, folgte noch am 5. Dezember 1813. General Friedrich Wilhelm von Plötz, der einer pommerschen Linie seines Adelshauses angehörte, wurde in Stettin erster Festungskommandant nach der französischen Besetzung. Er verstarb 1816 als pensionierter preußischer Generalleutnant.

VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMTSBEREICHES

30.11.2013	14.30 Uhr	Adventsfest Nadrensee, Gelände Agrar GmbH & Co.KG	s. S. 18
30.11.–01.12.	14.00–19.00 Uhr	Adventsmarkt Löcknitz, Marktplatz Löcknitz	s. u.
06.12.–08.12.		Weihnachtsmarkt in Penkun, Marktplatz	
07.12.2013	14.30 Uhr	Weihnachtsmarkt in Boock	s. S. 18
07.12.2013	15.00 Uhr	Nikolausfest in Grambow, Gaststätte „Zum Dorfteich“	s. S. 18
07.12.2013	11.00-15.00 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf	s. u.
08.12.2013	14.30 Uhr	Weihnachtskonzert, Café Traum in Löcknitz	
15.12.2013	15.00 Uhr	Weihnachtl. Allerlei in Hoch und Platt mit „Mudder Schmolten“, Café Traum in Löcknitz	

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 3. Dezember 2013 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de.

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Weihnachtlicher Kreativ- und Kunsthandwerkermarkt am Adventwochenende



Einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art möchte das Kulturwerk Vorpommern am 7. und 8. Dezember in der Kulturwerkstatt in Eggesin anbieten. Von 15.00–18.00 Uhr gibt es an beiden Tagen Aktionen rund um das Thema Weihnachten und allem was dazugehört. Dekoratives, Geschenke und vor allem Selbstgemachtes. Jeder kann selbst entscheiden, ob er nur zuschauen, mitmachen oder Ideen sammeln möchte. Natürlich gehören frische Waffeln, Kaffee, Tee und Glühwein auch zum Programm. Aber das Wichtigste sind die sogenannten interaktiven – also Mitmach-Sachen. So kann Schönes aus Peddigrohr und Wolle entstehen, es kann gemalt und mit Stoff und Filz gearbeitet werden. Man kann kleine und große Glocken aus Ton selbst bemalen, ganz individuellen Schmuck für Hals, Arm und den eigenen Weihnachtsbaum herstellen und Kleinigkeiten aus Seide fertigen. Natürlich gibt es auch wieder die Glücksradtombola mit tollen Preisen. Neu im Programm sind kleine Workshops für jedermann, also für Mutter, Vater, Kind, Onkel, Tante, Oma und Opa ..., Anfänger und Fortgeschrittene.

Sonnabend 07.12.2013

- 14.30–16.00 Uhr Filzen (Eulen, kleine Taschen ...)
- 16.30–18.00 Uhr Traditionelles aus Papier (Sterne, Karten ...)

Sonntag 08.12.2013

- 14.30–16.00 Uhr Tolles aus Peddigrohr (kleine Körbe, Sterne, Kugeln ...)
- 16.30–18.00 Uhr Schmuck (Bänder, Ketten, Sterne ...)

Eintritt frei!

Anmeldungen sind nicht erforderlich!

Adventsmarkt
am 30.11. und 01.12.2013
ab 14.00 Uhr, Marktplatz Löcknitz

Sonnabend, den 30.11.2013

- 14.00 Uhr Eröffnung durch die Boocker Bläser und durch den Bürgermeister
- anschl. Programm der Randow Schule
- 15.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!
- 15.10 Uhr Unterhaltung mit Willi Freibier
- anschl. Chorsingen

Sonntag, den 01.12.2013

- 14.00 Uhr Eröffnung durch die Trommlergruppe der Löcknitzer Realschule
- anschl. Programm der Randow-Spatzen
- 15.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!
- 15.30 Uhr Unterhaltungsprogramm mit dem Gesangsduo „Diana und Marco“
- 16.00 Uhr Clown „Hollino“ sorgt für Spaß und Unterhaltung mit seiner Weihnachtszaubershow
- 17.30 Uhr Das Mandolinenorchester spielt in der Kirche.

Karussell an beiden Tagen!
Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen ausreichend gesorgt!

Öffentlicher Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, dem **07.12.2013**, findet in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein öffentlicher Weihnachtsbaumverkauf des Forstamtes Rothemühl statt.

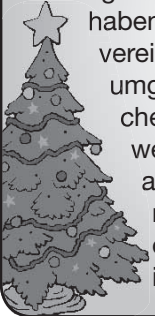
Die Weihnachtsbäume können an der ehemaligen Revierförsterei, Försterweg 15 in 17321 Löcknitz, erworben werden.

Neumann, Forstamtsleiter

Advent, Advent, im Dorf Lebehn ein Christbaum brennt!

*Samstag, 30. November 2013, 17.00 Uhr
auf dem Dorfanger Lebehn, neben der Bushaltestelle*

Der Wunsch aus der Gemeinde, auf dem Lebehner Dorfanger wieder einen beleuchteten Christbaum zu haben, wurde von dem neugegründeten Förderverein: Für Lebehn und seinen See in die Tat umgesetzt. Bei Glühwein und vorweihnachtlichem Gesang soll die Adventszeit eingeläutet werden. Besonders herzlich willkommen sind auch die, die den Baum mit ihren Strohsterne verschönern möchten. Mehr Informationen zum Verein und weiteren Aktivitäten in Lebehn unter Tel. 039749/299033.



Der Nikolaus kommt nach Grambow

*Sonabend, 07.12.2013
im Saal des Gemeindezentrums*

- 15.00 Uhr Begrüßungsgeld für die Neugeborenen 2013. Gemütliches Beisammensein bei Kakao, Kaffee und Kuchen.
- 15.30 Uhr Eggesiner Märchentruhe „Zwerg Nase“
- 16.30 Uhr Laternenumzug mit der Feuerwehr Grambow Lagerfeuer und Besuch vom Nikolaus



Einladung zum Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Boock

*Am 07.12.2013 ab 14.30 Uhr
findet der Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Boock statt.*

Beginnen wird dieser in der evangelischen Kirche mit einem weihnachtlich-musikalischen Programm durch den Bläserchor Boock, der Dörpschaft, den Kindern aus dem Kindergarten und mit Hanna & Josephine. Gegen 16.00 Uhr wird uns der Weihnachtsmann einen kleinen Besuch abstatten. Für das leibliche Wohl sorgen die ortsansässigen Gastronomen.

Es besteht die Möglichkeit, Bilder durch das Fotostudio Dana Goroncy anfertigen zu lassen sowie selbstgebackene Plätzchen und Marmeladen käuflich zu erwerben. Weiterhin wird Individuell & Handgemacht von Judith Haas ein paar selbst genähte Einzelstücke zum Verkauf anbieten. Selbstverständlich wird auch die Märchentante schöne Geschichte aus dem Märchenwald vorlesen.



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Adventsfest in Nadrensee

Sonabend, den 30. November 2013

- Ab 14.30 Uhr in einer beheizten Halle auf dem Gelände der Nadrenseer Agrar GmbH & Co.KG. Für die musikalische Umrahmung sorgen Georg & Co. mit Live-Musik
- 15.30 Uhr Musik, Rezitation und Gesang mit Gundula Zingelmann

Tombola mit tollen Preisen !

Verlosung gegen 17.30 Uhr

- Kleine Stände bieten Leckereien sowie Geschenk- und Gebrauchsartikel an
- Kinderbelustigung durch den Schausteller Schmidt
- Freie Fahrten mit den Quad's

Der Eintritt ist frei!

Dorfclub Nadrensee e. V.



Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß? Sie schaffen nicht mehr alles alleine? Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten. Seit 20 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig. Neben unserer deutschen Kundschaft habe wir in den letzten 4 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

*Ihr Servicebüro
in Löcknitz!*

HORN IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2013
NEUBRANDENBURG

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
MAKLER
BEWERTUNG

VEREINE – VERBÄNDE

Vom 04.10. bis 06.10.2013 feierten wir unser 2. Penkuner Oktoberfest!

Leider konnten wir an die tollen Besucherzahlen des 1. Oktoberfestes nicht anknüpfen, trotzdem war es ein schönes Fest. Sagen wir einfach: „Das Wetter war schuld.“ Ob es wirklich der Grund war, werden wir in zwei Jahren sehen, wenn wir, die Penkuner Schalmeienkapelle, zum 3. Penkuner Oktoberfest der Schalmeienkapellen einladen, bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein. An dieser Stelle wollen wir natürlich nicht unerwähnt lassen, dass nicht nur Schalmeienkapellen mit uns feiern, sondern auch Fanfarenzüge und Blaskapellen, denn uns alle verbindet Eins: Die Liebe zur Musik.

Ein besonderes Highlight bei unserem Fest war der tolle Umzug zum Erntedankfest mit den Landwirten aus unserer Region. Erstmals prämierten wir in diesem Jahr den schönsten Erntewagen, diesen schmückte Landwirt Ulrich Flashar.

Wir bedanken wir uns ganz herzlich

bei allen beteiligten Agrarbetrieben: Nadrenseer Agrar GmbH und Co.KG, Agrarproduktion Penkun GmbH Friedefeld, Agrar-GmbH Sommersdorf, Friedhelm und Bernd



Klänhammer, Ulrich Flashar, Norbert Rouenhoff, Hermann Zastrow, Jakob von Hirschheydt, Kristine Pröfrock, Michael Mesecke, Karsten Andres, Gerlinde Uecker, Agrarbetrieb Krause aus Krackow, Axel Glasenapp und Christian Hartwig. Die uns unterstützenden Firmen: U. Hansack GmbH, Gartenbaubetrieb F. Ziemendorf, Transport und Logistik GmbH U. Nikolaus, Elektroinstallation K. Miethling, Physiotherapie M. von Hirschheydt, Zahnarztpraxis H. Falk, Thomas Nikolaus, Elektrobetrieb M. Mazanke, Dachdecker W. Weidemüller, Wasserverband Lausitz, Tischlerei H. Seeger und unseren Gastwirten und Helfern: Gasthaus und Hotel „Zum Greif“, Fahrradtankstelle Jahnsen, Restaurant Am Schlossee, Landgasthof Schönow, Fischhandel Karin Schawe, Bierstube Krause, Andy’s Bar, der FFW Penkun, Pflegeheim „Abendsonne“, den Stadtarbeitern und der Stadt Penkun, Stadt Info K. Prinz, Museumsverein Penkun, Pfarrer B. Riedel, AWO-Kita „Pustebume“ und Pferdegespann H. Horn und natürlich den Schalmeienkapellen Teterow, Petershagen, Altwarp und Malchin, dem Fanfarenzug Friedland, den Neubrandenburger Stadtfanfaren und der Blaskapelle Tenczyn sowie unseren Familien, den ehrenamtlichen Helfern und all unseren Gästen.



Vielen Dank
Die Penkuner Schalmeienkapelle e. V.
Schriftführer Marco Freihaut

GESUCHT – GEFUNDEN

Pepper sucht ein Zuhause

Der Spitzmix-Rüde wurde ca. 2004 geboren. Pepper kam als Fundtier ins Tierheim. Pepper ist ein Hund für aktive und hundeerfahrene Leute, da er seine Bezugsperson und sein Futter für sich allein haben und als kecker Spitz auch nicht jeden Hinweis annehmen möchte. Gesetzte Grenzen akzeptiert er. Da er über Futter gut zu motivieren ist, kann man dem klugen Bürschchen über kleine Aufgaben Erfolgserlebnisse verschaffen. Wir vermitteln Pepper gern als Einzelhund, aber auch zu einer Hündin mit offenem, weichen Charakter. Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597.



Alle Tierfreunde laden wir zu unserer **traditionellen Tierweihnacht am 7. Dezember 2013** von 10.00 bis 16.00 Uhr ins Tierheim Sadelkow ein. Neben der Bescherung der Tiere und einigen Überraschungen, die auf die Gäste warten, können sich die Besucher an diesem vorweihnachtlichen Samstag an Führungen durch das Tierheim beteiligen.

Öffnungszeiten: täglich 11.00 bis 16.00 Uhr und dienstags 11.00 bis 13.30 Uhr.

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, BLZ 150502 00, Konto 30 60 511 275, IBAN: DE 90 150 502 00 30 60 511 275, BIC: NOLADE21NBS

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Schüler pflanzen Bäume – ein Baum für jedes Kind

Die 3. Klasse der Grundschule Penkun beteiligte sich an einer Aktion der Rossmann Drogeriemärkte und der Deutschen Umweltstiftung.



Am 23. Oktober trafen sich Schüler, Eltern, Großeltern und sogar Urgroßeltern sowie die Paten des Seniorenheimes „Abendsonne“ zur Pflanzaktion. Nach einer Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Markowsky und die Klassenleiterin Frau Reiss begann das Pflanzen der Bäume auf dem Gelände der Grundschule und des Seniorenheimes. Zwei Jahre lang werden die Kinder nun ihren Baum pflegen. Durch diese Aktion sollen die Kinder nicht nur Wissen über den Naturschutz erhalten, sondern auch in besonderer Weise mit ihrer Schule verbunden bleiben.

Jugendkunstschule UER unterstützt Regionale Schule

Die Bitte des Schulleiters Friedrich Wilhelm Pott, den neu eingerichteten Pausen- und Aufenthaltsraum zu gestalten blieb nicht lange ungehört. Die Oktoberferien wurden von Fanny, Steffi und Janice genutzt, um mit Farbe und ein wenig Illusion ein Gefühl von Weite in den ehemaligen Werkbereich zu zaubern.



Sichtlich begeistert bedankte sich der Schulleiter im Namen aller Lehrer und Schüler bei der Hauptakteurin Fanny, die selbst mal einige Jahre hier verbracht hatte: „Nicht viele ehemalige Schüler haben etwas hier auf eine so schöne Art und Weise hinterlassen.“

Ein wahrhaft tierisches Vergnügen

In der Nadrensee'er Kita sorgten am 30. Oktober 2013 ein Kasper, eine Prinzessin und ein Zauberer für lustige und spannende Unterhaltung.

Das Puppentheater der Familie Sperlich führte das Stück „Die verzauberte Prinzessin“ auf.

Als der Vorhang sich öffnete, veränderte sich die große Welt in eine kleine und Kinderaugen begannen zu leuchten. Die Kinder saßen mit strahlenden Augen im Gruppenraum und warteten schon aufgeregt auf Kasperles Frage: „Seid ihr alle da?“



Der Kasper hatte wieder alle Hände voll zu tun: Denn ganz allein befreite er die Prinzessin aus den Händen des bösen Zauberers. Begeistert tauchten die kleinen Zuschauer in die Handpuppenwelt ein, in der aber das Gute zum Schluss wieder siegte.

Die Kinder wurden spielerisch in die Handlung einbezogen und waren von der Vorstellung sichtlich begeistert.

Als echter Pirat stand Herr Sperlich vom Circus HEIN vor der Gruppe und zauberte für und mit den Kindern.

Als er jedoch einen Affen namens „Mogli“ aus der Schatzkiste holte, war die Überraschung perfekt.

Dieser kleine Affe brachte nicht nur die Kinder zum Lachen. Ein super schönes, geniales Äffchen. Er ist sehr vielseitig, reagiert auf Kommandos, küsst, trinkt aus der Nuckelflasche, liegt, sitzt und wuschelt in den Haaren. Zum Abschluss wurden noch Erinnerungsfotos mit „Mogli“ gemacht.

Fachkonferenz zur Perspektive der Jugend- begegnungsstätte Am Kutzow-See Plöwen

Am 30. September begrüßte der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Gerhard Scherer, viele kompetente Gäste in der Jugendbegegnungsstätte Am Kutzow-See in Plöwen. Ziel dieser Konferenz war es, mit allen Beteiligten über die Perspektiven und Chancen dieser Jugendeinrichtung zu reden.

Als Vertreter der Landrätin sprach Dennis Gutgesell über die Verantwortung des Landkreises Vorpommern-Greifswald für diese Immobilie und unterstützte in seinen Aus-



führungen die Projektidee des Bürgermeisters von Löcknitz, Lothar Meistring, für ein gemeinsames Bildungsprojekt. Herr Bergemann, Mitarbeiter INTERREG – Kultur, Jugend, Bildung, Soziales, vom Büro POMERANIA in Löcknitz bestätigte erste Gespräche mit allen Beteiligten, auch unter dem Aspekt der Nutzung von Fördermöglichkeiten ab 2014. Heinz Müller (MDL) und Kreisvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V. sowie Frau Löhner, Geschäftsführerin des deutschen Jugendherbergswesen M-V sowie Herr Schwarz vom Tourismusverband M-V betonten die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und die Entwicklung eines Alleinstellungsmerkmals für die Jugendbegegnungsstätte. Alle Anwesenden waren einig darüber, dass alle Anstrengungen unternommen werden sollten, um der Jugendbegegnungsstätte Am Kutzow-See Plöwen, eine Perspektive zu geben.

SPORTNACHRICHTEN

Bert Beyer ist Europas bester Speerwerfer bei WM in Brasilien



Eigentlich klingt eine Leichtathletiksaison im Herbst mit kleinen Sportfesten aus. Nicht so für den Speerwerfer Bert Beyer, SV Einheit Löcknitz, der am 19.10.2013 seinen Wettkampfhöhepunkt hatte und am größten Sportereignis seiner Laufbahn teilnahm. Der ASL-Werfer ging bei den 20. Senioren-Weltmeisterschaften in Porto Alegre (Brasilien) in der AK M 40 an den Start. Nach einer 24-stündigen An-

reise und mit einer eingefangenen Erkältung ging der Athlet am 4. Wettkampftag der WM etwas geschwächt an den Start. Bei sommerlichen 30°C begann das WM-Prozedere mit dem Einschreiben in die Meldeliste, Warten im Callroom und dem Einmarsch zur Wettkampfstätte schon eine Stunde vor Wettkampfbeginn.

„Ein komisches aber geiles Gefühl mit den insgesamt 13 Startern aus 10 Ländern im deutschen Nationaltrikot einen Wettkampf zu bestreiten“, beschrieb Bert Beyer den Wettkampf, der von seinem Freund und ehemaligen Trainingspartner der ASL, Birger Lau begleitet und gecoacht wurde. Das Erreichen des Endkampfes war nach den Meldeergebnissen das ausgegebene Ziel.

Bert erzielte im 1. Versuch gleich 51,00m, die von einem Venezulaner mit 52,82m gekontert wurden. Kurz zuvor warf der favorisierte Argentinier die spätere Siegeweite von 60,19m. Im 2. und 3. Versuch konnte Beyer sich nicht steigern. Jedoch schoben sich die beiden Athleten aus Venezuela mit Weiten von 56,09m bzw. 54,40m an ihm vorbei und ein Grieche drängte sich mit 50,83m nah heran.

Den Endkampf, also das Planziel erreichte Bert als 4. Jetzt galt es, den Platz gegen die aufkommenden Gegner, Grieche, Peruaner, abzusichern, denn aufgrund seiner Erkältung hatte Bert kaum noch Hoffnung weiter vorne zu landen.

Da er es im 4. und 5. Versuch nur auf Weiten um die 49,00m brachte, gelang es den Verfolgern, an ihm vorbeizuziehen (Grieche 52,34m) bzw. ihn mit 50,39m vom Peruaner massiv unter Druck zu setzen. Jetzt gab es nur noch einen Durchgang und für den galt „Alles oder Nichts!“ Und dem Zollchower ASL-Werfer, dem Meister des letzten Versuchs, gelang es, seine persönliche Jahresbestweite auf 54,21m zu steigern. Damit kitzelte er den 3. Platzierten, der sich auch noch mal auf 55,09m steigern konnte. Das Sportjahr 2013 ist das Glücksjahr des Bert Beyer und zugleich die erfolgreichste Saison seiner Laufbahn, mit den Titeln als Landesmeister, Deutscher Meister, 2. Platz im Länderkampf und jetzt 4. bei der Weltmeisterschaft. Wir können gespannt sein auf die kommende Saison!



i. A. Birger Lau
SV Einheit Löcknitz

**Es ist wieder soweit!
Weihnachtssport in Grambow**

Turnhalle		
27.12.2013	10.00 Uhr	Tischtennis
28.12.2013	09.30 Uhr	Volleyball
29.12.2013	11.00 Uhr	Dart für Kinder
29.12.2013	14.00 Uhr	Dart für Erwachsene
31.12.2013	13.30 Uhr	Silvesterlauf

Mitmachen kann jeder, der Lust und Spaß auf Sport hat. Ihr seid herzlich eingeladen.

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

LSV Grambow





Der Angelverein Löcknitz informiert

Die Mitgliederversammlungen des Vereins finden am 03.12.2013, 03.01.2014 und 07.02.2014 statt. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr im Anglerheim. Ab 18.00 Uhr an den genannten Tagen besteht die Möglichkeit, seinen Jahresbeitrag 2014 zu entrichten. Der Jahresbeitrag 2014 kann weiterhin im Reiseshop Frost und am 18.01.2014 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Anglerheim entrichtet werden.

gez. Der Vorstand

SONSTIGES

Spaziergang am Heiligabend

Ich schlenderte gemütlich durch die menschenleeren Straßen. Ich freute mich an den hellen, schönen Schaufenstern und an den vielen Christbäumen hinter den Fenstern der Häuser.

Da spürte ich plötzlich etwas warmes an meinem Bein. Es war ein kleiner Hund; er sah mich mit seinen schönen Augen so lieb an. Er wollte bestimmt sagen: „He Kumpel, bist du auch allein?“ Er ging auch nicht mehr von meiner Seite.

Ich beschloss, da es doch Weihnachten war, den kleinen Kerl mit nach Hause zu nehmen; ich gab ihm den Namen „Chrissi“.

Aber auf dem Heimweg sah ich einen kleinen Buben, welcher sich an einem Schaufenster seine Nase platt drückte. „Du solltest doch schon zu Hause sein, gleich kommt bestimmt der Weihnachtsmann!“

„Ich kann aber hier nicht weg, ich habe für meinen Vati beim Weihnachtsmann die Eisenbahn bestellt. Nun warte ich bis er kommt und sie hier herausholt.“

Ich brachte den „kleinen Mann“ zu seinen Eltern. Als wir ins Zimmer trugen, lag sein Vati auf dem Fußboden und spielte mit der Eisenbahn vom Weihnachtsmann.

Elsa Jäkel (Löcknitz, 1994)



INFORMATIONEN

Die Abfallberatung informiert!

**Blau oder gelb – das ist oft die Frage!
Kartonverpackungen richtig entsorgen.**

In manchen Haushalten kommt es hin und wieder zu regelrechten Streitgesprächen. Wohin mit den Kartonverpackungen, die viele Lebensmittel oder andere Produkte umhüllen.

Verkaufsverpackungen, die nur aus Papier bestehen, wie z. B. die Kartonverpackung von Cornflakes, Müsliriegel, Teebeutel oder Tiefkühlpizza gehören in die Papiertonne (blau), auch wenn sie mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichnet sind.

Anders ist es bei Saft- und Milchkartons! Sie werden im Prinzip zwar auch aus Papier hergestellt, müssen jedoch wegen ihrer Beschichtung mit Wachs, Aluminium oder Kunststoff in den Gelben Sack/Tonne entsorgt werden, denn sie gehören zu den sog. Verbundverpackungen.

Diese Verpackungen bestehen also aus mindestens zwei Schichten (z. B. Saftkartons: außen Papier mit Kunststoffbeschichtung, innen Alubeschichtung). Die Schichten sind vollflächig miteinander verbunden und lassen sich von Hand nicht trennen, daher auch der Name Verbundverpackung. Doch nicht immer lassen sich Papierverpackungen eindeutig von den Verbundverpackungen unterscheiden. Einfach

ist es, wenn Hinweise auf der Verpackung selbst den richtigen Weg für die Entsorgung weisen, wie z. B. mit dem Aufdruck: „Faltschachtel überwiegend aus Recyclingmaterial. Zusammengelegt gehöre ich zum Altpapier.“

Eine einfache Faustregel hilft jedoch in den meisten Fällen weiter:

Kommt die Verpackung direkt mit einem feuchten Lebensmittel (Saft, Milch, Pudding, Fertigsauce, Tomatenstücke oder Tiefkühlprodukte, wie Spinat, Fischstäbchen etc.) in Kontakt, dann handelt es sich immer um eine Verbundverpackung, also beschichtetes Papier. Diese Verbundverpackung muss in den Gelben Sack/Tonne (natürlich leer!).

Bei trockenen Lebensmitteln (Reis, Grieß, Mehl, Zucker, Teebeutel etc.) oder Produkten, die zusätzlich zur Kartonverpackung noch in Folie oder Papierbeuteln verpackt sind (Cornflakes, Soßenbinder, Kekse, Tiefkühlpizza) ist eine Beschichtung nicht notwendig. Dann besteht die Kartonverpackung aus purem Papier und gehört in die Papiertonne.

Wer unsicher ist, sollte den Reißtest machen und wird feststellen, dass reine Papierverpackungen sich leicht zerreißen lassen und beschichtete Verpackungen an der Rissstelle eine dünne Folie hinterlassen.

Bleiben immer noch Zweifel, dann hilft die Abfallberatung (Tel. 03834/87603295) gerne weiter.

Reparatur von Haushalts- und Gewerbegeräten
Service-Center Gottschalk



Neubrandenburger Str. 1b • 17291 Prenzlau • 03984/87413343

BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

WIR BEGLEITEN SIE!
TAG UND NACHT ERREICHBAR.
 Chausseestraße 87
 17321 Löcknitz
 ☎ 039754-20252



Der TOD ist schmerzhaft und doch unabwendbar. Insbesondere dann, wenn man sich noch nie mit ihm auseinandergesetzt hat. Reden Sie über Ihre letzten Wünsche mit Angehörigen, Freunden oder mit uns.

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?
 Dann ist unser Immobilienteam gern für Sie da.

Kontakt:
 Sparkassen-ImmobilienService
 Marie Todtmann
 03973 434 443 oder 0170 3339749
 www.spb-center-brandow.de



in Vertretung der  Immobilien Günter 

NOCH IST ES NICHT ZU SPÄT!

Denken Sie schon jetzt an Ihre **Weihnachts- und Neujahrsgriße** in Form einer Anzeige in Ihrem Amtsblatt. Verbinden Sie damit evtl. auch ein kleines Dankeschön an Ihre Kunden und Geschäftspartner für die gute Zusammenarbeit und die jahrelange Treue. Wir beraten Sie gern!

Tel.: 039753/22757
 E-mail: helms@schibri.de



Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Ein Jahr ist schnell vergangen. Anfang September letzten Jahres haben wir unsere neuen Räumlichkeiten im „Betreuten Wohnen“ zum Wasserturm 13 bezogen. Nach sehr positiver Resonanz, laden wir Sie, in weihnachtlichem Lichterglanz, wieder gerne in unsere Räumlichkeiten ein.

Wir werden Sie gerne beim Rundgang durch die Räume begleiten. Außerdem möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, an diesem Tag kostenlos von unserer guten Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus Nicolai zu profitieren.

Herr Ronny Wolf und Frau Gudrun Schollwin können Ihnen über Hilfsmittelversorgung und Möglichkeiten der Kompression Auskunft geben.

Frau Edeltraud Klein, welche uns Jahrelang als Wundschwester zur Seite steht ist besonders spezialisiert auf neue Wundaufgaben und Frau Romana Giese, Expertin für alle Formen der Ernährung werden Ihre Fragen gerne beantworten.

Mit einem Spezialgerät werden auf Wunsch Venenmessungen durchgeführt, Weiterhin freuen wir uns Schwester Monika mit dem GeroMobil (Modellprojekt gefördert vom Bund) begrüßen zu dürfen. Auf Wunsch wird sie individuelle Beratungen zum Thema Demenz (pflegende Angehörige und Betroffene) durchführen. Wobei das Ziel immer der Verbleib in der gewohnten Häuslichkeit und Umgebung sein wird.


Termin ist der 13.12.13 um 14.00 Uhr

Für's leibliche Wohl ist, wie immer, gesorgt!


Gerne dürfen Sie unseren kostenlosen Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Ihr Pflegedienst Brunhilde Zeiger
 Zum Wasserturm 13 • Löcknitz • Tel.: 039754 / 20239


Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!




Agnieszka Horn



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2013
NEUBRANDENBURG



FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
MAKLER
BEWERTUNG



Detlef Horn

HORN
IMMOBILIEN
Als Familienmakler seit 1998!
 (03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
 www.horn-immo.de

HORN IMMOBILIEN Tel.: (039754) 189658 • **www.horn-immo.de**

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

ASZ Löcknitz Gerhard Kiel
www.asz-loecknitz.de

Sicher in den Winter!

• Scheibenenteisener	ab	2,95 €
• Scheibenfrostschutz 5 l	ab	5,95 €
• Kühlerfrostschutz 1,5 l	ab	6,95 €
• Starterbatterien	ab	49,95 €
• Schneeketten	ab	34,95 €

sonstige Werkstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen

17337 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20496 • www.asz-loecknitz.de

Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung



ACHTUNG! an alle Frauen, die Probleme mit Ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen. Sie sind herzlich zum Probetraining in lustiger Frauenrunde, MO und MI, 17.00 - 18.30 Uhr eingeladen (bitte mit tel. Anmeldung).

- Gewichtsreduzierung
- Straffung Bauch, Beine, Po
- Muskeltraining gegen Verspannungen und Rückenschmerzen
- Muskelaufbau
- Ausdauertraining
- Gruppentraining für Frauen (auch für Rentner geeignet)
- Massagesessel
- Gutscheine
- Probetraining



*Denken Sie jetzt schon an Weihnachten !?
Wie wäre es denn mit einem Gutschein von uns ?*

Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Karsten Krüger
Diabetes-Zertifizierter-Betrieb

Feldstraße 22 • 17309 Pasewalk
Tel.: 03973/441444

Sprechzeiten in Torgelow:
AWO (ab Januar), Karlsfelder Str. 1, Mo + Do: 16.30-17.30 Uhr

Geschäftszeiten:
Mo-Mi: 9.00-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
Do: 9.00-12.00 Uhr, 13.00-18.00 Uhr
Freitag: 9.00-12.00 Uhr

Mein kundenfreundliches Leistungsangebot:

- Fußdruckmessung • Fußscannung
- Anfertigung von orthopädischen Maßeinlagen
- Herstellung von orthopädischen Maßschuhen
- Reparatur von vorhandenen Schuhen aller Art
- Schuh- und Absatzerhöhungen nach Hüft-OP oder Unfall
- Verkauf von Bequemschuhwerk
- Lieferant aller Kassen, B.G. und Privat

*Eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr all meinen Kunden.*



IHRE ANWÄLTIN FÜR UNSERE REGION

Rechtsanwaltskanzlei
Dipl.-Jur. Anja Delander geb. Klippstein

FÜR ALLE RECHTSGEBIETE

Chausseestr. 2a
17321 Löcknitz
www.kanzlei-delander.de

Tel. 03 97 54 - 52 39 30
Fax 03 97 54 - 52 39 31
info@kanzlei-delander.de

TAXI UNTERNEHMEN Ralph Thieme
Inh. Christine Thieme

24 h für Sie erreichbar !!

Friedrich-Engels-Str. 3 • 17321 Löcknitz • Funk 0171/6 81 50 32

Telefon: 039754/ 213 42

Unsere Leistungen:

- Dialysefahrten • Krankenfahrten
- Personenbeförderung bis zu 8 Personen
- Kurierfahrten
- Shuttle- Service (Flughafen)
- Fifty-Fifty-Tickets Discofahrten (zum halben Preis durch M-V)
- Erweiterung durch: Tragestuhl und Rollstuhlbeförderung



A bendsonne
Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.

Tel.: 039751/699120
Rufbereitschaft: 0152/21461825
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent

